

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 54 (1871)

Vereinsnachrichten: Berichte über die Bibliothek

Autor: Koch, J.R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichte über die Bibliothek.

A) Für 1869/70.

Die Bibliothek der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft, welche im Jahre 1864, als der letzte Katalog angefertigt wurde, 2535 Nummern, oder fast 6000 Bände umfasste, ist gegenwärtig auf etwas mehr als 7000 Bände oder 2810 Nummern angewachsen. Der Zuwachs betrug also seither — abgesehen von einer grossen Zahl von Broschüren — ungefähr 200 Bände per Jahr.

Die 7000 Bände vertheilen sich folgendermassen auf die verschiedenen Fächer:

Mathematik, Astronomie, Mechanik und Physik,	1300 Bände,
Naturwissenschaften und Medizin,	2100 „ „
Biographien, Reisen, Technologie etc.,	800 „ „
Gesellschafts- und Zeitschriften	2800 „ .

Am stärksten ist der jährliche Zuwachs bei den periodischen Schriften, da die Bibliothek für ihr Wachstum fast ausschliesslich auf den Schriftentausch angewiesen ist.

Gegenwärtig stehen wir mit 12 schweizerischen und 134 ausländischen Akademien, naturwissenschaftlichen Vereinen etc. im Tauschverkehr, d. h. wir erhalten — allerdings von einigen Orten nur unregelmässig und unvollständig — die

Publikationen dieser Vereine gegen die von der schweizerischen und der bernerischen naturforschenden Gesellschaft herausgegebenen Schriften. Unter diesen 134 Gesellschaften sind: 18 amerikanische, 10 englische, 9 belgische und holländische, 10 französische, 4 italienische, 3 russische, 4 schwedische und norwegische und 75 deutsche (und österreichische).

Grössere Geschenke sind dieses Jahr keine eingegangen. Einzelne Werke schenkten die Herren: v. Pourtalès (Mettlen), Professor Sidler, Professor Wolf, Professor Plantamour, von Fischer-Ooster, Dr. Ooster, Professor Flückiger, Ingenieur von Fellenberg und Pfarrer Kuhn (Affoltern).

Durch Kauf konnte nur sehr wenig erworben werden, da der Jahresbeitrag für die Kosten des Tauschverkehrs, des Büchereinbandes etc. fast aufgebraucht wurde.

Die Benutzung der Bibliothek ist von Seite vieler Gesellschaftsmitglieder eine sehr fleissige; die grosse Mehrzahl jedoch bedient sich derselben noch gar nicht, oder doch nur sehr selten.

Bei der Besorgung wurde ich auch dieses Jahr, wie in den vorhergehenden fünf Jahren, von Herrn Dr. Cherbuliez auf's Beste unterstützt.

Zum Schlusse erlaube ich mir, den Antrag zu stellen, es möchte der Jahresbeitrag der Gesellschaft an die Bibliothek für 1870, entsprechend wie letztes Jahr, auf (mindestens) 550 Franken festgesetzt werden, nämlich 100 Fr. für Ergänzungen und Bücherankäufe, 200 Fr. für Büchereinbände und 250 Fr. für die Kosten des Tauschverkehrs und für Verschiedenes.

Bern, im August 1870.

J. R. Koch,

Bibliothekar der Gesellschaft.

B) Für 1870/71.

Da in Folge der Nichtabhaltung der Versammlung im Jahre 1870 der für dieselbe bestimmte Bericht nachträglich bei der diessjährigen Versammlung zur Vorlage kommen soll, und da seit Ausfertigung desselben die Bibliothek ganz in derselben Weise besorgt und benutzt wurde, wie vorher, ohne dass wesentliche Erweiterungen des Tauschverkehrs etc. stattfanden, so beschränke ich mich für diessmal darauf, zweier für die Bibliothek sehr schätzbaren Geschenke zu erwähnen, welche derselben im Laufe dieses Jahres zufließen. Es sind diess: 1) Lagrange, Oeuvres, publiées par Serret, T. I—IV, Paris 1867, 4° (von Herrn Professor Dr. Wolf in Zürich) und 2) Favre, A., Recherches géologiques dans les parties de la Savoie voisines du Mont Blanc; 3 vol. in 8° et un atlas in Fol., Paris 1867 (vom Herrn Verfasser, Professor in Genf). Für die übrigen Gaben, Ankäufe etc. verweise ich auf das „Verzeichniss der der Bibliothek zugekommenen Bücher etc.“, welches jeweilen als Anhang der Verhandlungen veröffentlicht wird.

Schliesslich ersuche ich die Gesellschaft, der Bibliothek auch für 1871 wenigstens den in den letzten Jahren üblichen Kredit von 550 Franken aussetzen zu wollen, falls die Finanzen der Gesellschaft eine Erhöhung desselben auf 600 Franken absolut nicht gestatten sollten. — Die Verwendung desselben wäre wie gewohnt: 100—150 Fr. für Abonnements, Ergänzungen und Bücherankäufe, 200 Fr. für Büchereinbände und die übrigen 250 Fr. für die Kosten des Tauschverkehrs.

Bern, im August 1871.

J. R. Koch,
Bibliothekar der Gesellschaft.